

In Bern wurde ein Freiheitsbaum aufgerichtet und folgende Grabinschrift daran geheftet:

Hier liegt begraben das Schweizerland, seines Alters 490 Jahre, geboren im Rütli im Jahre 1308, gestorben den 5. März 1798, etc.

Bis Mitte Mai war die ganze Sache entschieden und die ganze Schweiz hat übergeben. Der Kanton Schwyz hat sich trefflich gut gehalten und 2000 Franzosen auf dem Platz erlegt. Die Glarner aber sollen meineidig geworden sein. Jetzt wurden aller Orten die Freiheitsbäume aufgerichtet und die französischen Gesetze erklärt. Der General Schauenburg hat befohlen, welches Örtle nicht den Freiheitsbaum aufrichte, dieses soll feindlich behandelt werden. Die mit Gewalt eroberten Kantone Bern, Freiburg und Solothurn sollen um 16 Millionen, viele Pferde, Ochsen und Hafer gebrandschatzt worden sein. Die französische Republik hat nunmehr, die Schweiz dazugerechnet, fünf Republiken nach ihrem Muster gebildet und die Obergewalt über neun Millionen Menschen erhalten. Die Römische Republik zählt 1 500 000 Menschen, die Ligurische 600 000, die Batavische 290 000 und die Cisalpinische 330 000 Menschen. Die ganze Bevölkerung Frankreichs wird jetzt auf 43 Millionen gerechnet. Recht grausam hausieren die Franzosen in dem Kloster zu Einsiedeln. Für ½ Millionen sollen sie nur Wein erwischt haben. Die Geistlichen sind alle geflüchtet bis auf einen und werden sich auch nicht mehr sehen lassen dürfen, denn es gehen grosse Drohungen über sie. Das Mirakel-Bild von Einsiedeln sollen die Franzosen nach Paris geführt haben. Gott gebe, wie es noch weiters geht.